

# SPORT

- Südkorea haut Spanien aus der WM
- Hitzeschlacht bei der Schellenberg-Rundfahrt
- Zweiter GP-Sieg für Rubens Barrichello
- Kartfahrer brachten Asphalt zum Glühen

## Das goldene Tor von Ilhan Mansiz

Die Türkei trifft nach dem 1:0 über Senegal erneut auf Brasilien

Die Türkei steht erstmals im Halbfinale einer Fussball-WM. Die Türken beendeten im Viertelfinale Senegals Erfolgslauf durch einen 1:0-Sieg nach Verlängerung. Schütze des Golden Goals war der eingewechselte Ilhan Mansiz in der 94. Minute.

weitere Bilder unter  
www.VOLKSBLATT.li

Durch ein Golden Goal des eingewechselten Ilhan Mansiz in der 94. Minute setzte sich Liechtensteins EM-Qualifikationsgegner in Osaka vor 44 233 Zuschauern gegen Senegal mit 1:0 nach Verlängerung durch. Die Türken treffen nun im Halbfinale am Mittwoch in Saitama auf Brasilien, zuvor treffen am Dienstag in Seoul

Deutschland und Südkorea aufeinander.

Zu Beginn war beiden Teams die Nervosität erstmals im WM-Viertelfinale zu stehen deutlich anzumerken. Rund eine Viertelstunde lang gab es kaum Möglichkeiten, aber dann ging es fast Schlag auf Schlag.

Zunächst prüfte Henri Camara mit einem Flachschiess Rüstü (17.) und auch zwei Minuten später stand der Matchwinner des Achtelfinales gegen Schweden im Mittelpunkt, diesmal allerdings stand er dem Torerfolg von Khalidou Fadiga im Weg – zudem auch im Abseits. Fadiga traf in der 23. Minute noch das Ausennetz, dann aber war das Pulver der Afrikaner vorerst verschossen.

Hakan Sükür verstopft

Die Türken übernahmen eindeutig das Kommando und arbeiteten Chance um Chance heraus. Hakan Sükür aber



Er spricht Deutsch besser als Türkisch und hat das Fussballspielen in Deutschland gelernt: Ilhan Mansiz. Nach seinem Golden Goal gegen den Senegal ist der 26-Jährige «der neue König der Türkei».



Trauer: Nach dem 0:1 durch das Golden Goal schwielen in ganz Senegal für einen Moment die Trommeln, die das Spiel bis dahin pausenlos begleitet hatten.

überbot sich im Verstopfen, ungeschickter Ball-Behandlung und Zuspätkommen.

Bezeichnend die 27. Minute, als der grosse Star zunächst vergab und dann auch eine ideale Vorlage von Hasan Sas nicht unter Kontrolle brachte. Bei Aktionen in der 29. und 38. Minute (nach schöner Hereingabe von Ergün Penbe) agierte er kaum besser.

Weiters vergaben der starke Sas (40.) und Bastürk (44./Diaf rettete vor der Linie). Senegal

war nur noch einmal gefährlich, doch El Hadji Diouf wurde in der Nachspielzeit der ersten Hälfte abgeblockt.

Türkei bleibt am Drücker

Nach der Pause blieb die Türkei am Drücker: Bastürk (54., 77./katastrophale Flanke) und der für Hakan Sükür gekommene Ilhan Mansiz (69.) blieben aber glücklich.

Die Afrikaner waren nur selten gefährlich, so etwa erneut in der Nachspielzeit durch Ca-

mara und Diouf.

Die Verlängerung drohte zur Nervensache zu werden, aber nach vier Minuten stand der Sieg der aktiveren und besseren Mannschaft fest: Ümit Davala flankte von der rechten Seite und Ilhan Mansiz machte sich mit seinem Golden Goal in der Türkei für alle Zeiten einen Namen.

Afrikas Vertreter müssen hingegen weiter auf den Semifinaleinzug bei einer WM warten.

### WM-SPLITTER

#### WM-Finalphase

Viertelfinale:  
England - Brasilien 1:2 (1:1)  
Deutschland - USA 1:0 (1:0)  
Spanien - Südkorea 0:0, 3:5 i.E.  
Senegal - Türkei 0:1 n.V.

Halbfinale:  
25.6. Deutschland - Südkorea 1:3.0  
26.6. Brasilien - Türkei 1:3.0

Spiel um Platz drei:  
29.6. Halbfinal-Verlierer 1:3.0

Finale:  
30.6. Halbfinal-Sieger 1:3.0

#### Hexen-Verbrennung in Paraguay

In Paraguay ist der Zorn über das Achtelfinal-Out der Nationalmannschaft auch nach einer Woche noch heftig. Die Fans haben nun Trainer Cesare Maldini für schuldig erklärt. Einige Supporter bastelten aus Karton für den bevorstehenden Nationalfeiertag Maldini-Figuren, die in der Öffentlichkeit verbrannt werden sollen.

#### Rekord-Quote

Die deutsche Nationalmannschaft bricht in der Heimat weiterhin TV-Rekorde. Den Viertelfinal-Sieg gegen die USA sahen im ZDF 19,4 Millionen Menschen. Das ZDF verzeichnet damit die meistgesehene Sendung im deutschen Fernsehen in diesem Jahr. Der bisherige Rekord waren die 18 Millionen Zuschauer beim Achtelfinal gegen Paraguay. Mit 87,7 Prozent war gegen die USA der Marktanteil so hoch wie nie zuvor im deutschen TV.

## «Türkiye dünya sampionu duçak»

Auch in Liechtenstein feiern die Türken den Sieg – Das Volksblatt war bei den Fans vom LFV-Quali-Gegner dabei

Das «Volksblatt» war am Samstag während des Fussball-WM-Spiels zwischen Senegal und Liechtensteins EM-Qualifikationsgegner der Türkei bei Özcan Özkan in Vaduz zu Gast. Für den Sekretär und Kassier des Türkischen Jugend-Vereins Eschen ist es klar: Türkiye dünya sampionu duçak. Die Türkei wird Weltmeister.

René Schaerer

Schon bei ihrer zweiten Endrunden-Teilnahme ist die türkische Fussball-Nationalelf bereits bis ins Halbfinale vorgestossen. Dort wartet mit Brasilien ein harter Brocken auf sie. «Dies spielt keine Rolle», meint Özcan Özkan überzeugt, «mit Rüstü von Fenerbahce haben wir im Tor einen absoluten Weltklassemann, an dem sich die Brasilianer auch beim zweiten Aufeinandertreffen ihre Zähne ausbeissen werden.

Das türkische Nationalteam hat nur eine Schwäche, denn alle Tore an dieser WM sind bislang von Abwehrspielern geschossen worden.» Für einen Titelgewinn spielt dies hingegen keine Rolle, denn Tore sind schliesslich Tore. Und wenn die



Die türkischen Landsleute in Liechtenstein feiern mit Enthusiasmus den Sieg ihres Nationalteams.

Spieler von Senol Günes gegen Brasilien dennoch verlieren sollten? «Auch dies spielt keine Rolle, denn Türker genedre gurulu oder die Türken werden trotzdem stolz sein.»

In der Zwickmühle

Die ganze Özkan-Familie

verfolgte. dieses Ausscheidungsspiel gegen die Löwen aus Senegal natürlich mit Enthusiasmus. Bruder, Schwager, Schwestern, Kinder, alles war da. Und die Frau des Hauses unterliess es dennoch nicht, ihre Gastfreundschaft gegenüber dem «Volksblatt» mit einem

reichlich gedeckten Tisch auszudrücken. Doch gerade in diesem Bereich dürften die Özkans am 6. September 2003 in die Zwickmühle geraten, wird doch Liechtenstein an diesem Tag im Rahmen der EM-Qualifikation im Vaduzer Rheinparkstadion gegen die Türkei antreten. Das

Hinspiel in der Türkei ist am 15./16. Oktober diesen Jahres.

Wir werden gewinnen

Jubel und Ausgelassenheit herrschte natürlich auch im Restaurant Eschnerberg, als Ilhan Mansiz nur wenige Minuten nach Beginn der Verlängerung für die Türkei das siegbringende Golden Goal schoss. Verständlicherweise waren die Türkiye-, Türkiye-Rufe in Eschen schon auf der Strasse zu hören. Mit rhythmischem Hüpf-

fen und Fahنشwingen wurde im türkischen Jugendverein diese historische Halbfinal-Qualifikation gefeiert.

Und weil die türkischen Spieler unter ihrem Coach und früheren Nationaltorhüter Senol Günes eben nicht nur starke Techniker und Taktiker geworden sind, sondern in erster Linie auch gelernt haben, an sich selber zu glauben, ist man auch in Eschen überzeugt: «Türkiye dünya sampionu duçak».



Alle waren da, um mit Özcan Özkan in Vaduz das Viertelfinalspiel zwischen Senegal und der Türkei zu verfolgen.